



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Tanz auf dem Vulkan

Die Goldenen 20er in Bildern, Szenen und Objekten

Eine Ausstellung des Landesmuseums im Rahmen der Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Widerstreit der Bilderwelten - Kunst und Kultur der 20er Jahre“ des Arbeitskreises Rhein-Neckar-Dreieck, Mannheim.

10. September 1994 bis 31. Januar 1995, verlängert bis 26. März 1995

Kaum eine andere Epoche der deutschen Geschichte hat in einem vergleichbaren Tempo Gesellschaft und Wirtschaft, Kultur und Alltag so grundlegend verändert wie die gerade 14 Jahre währende Weimarer Republik. Das Schlagwort „Amerikanismus“ war in aller Munde, die Deutschen schlitterten vom Kaiserreich in eine Zeit, in der Tempo, Experiment und Umbruch die typischen Erfahrungen wurden. Der Schritt in die Moderne misslang vor allem politisch: Die nationalsozialistische Barbarei folgte einer misslungenen Revolution und einem republikanischen Experiment, das keine Zeit und Möglichkeiten fand, demokratische Tugenden und „ökonomischen“ Futurismus, kulturelle Vielfalt und soziale Gegensätze gleichermaßen auszuhalten und auszugestalten. „Wir sind nicht am Rande eines Vulkans, wir sind mitten drin.“ Als Hans Hirschfeld, Ministerialrat im preußischen Innenministerium, diese Warnung 1931 den Mitgliedern des Preußischen Herrenhauses zurief, war es schon zu spät: „Der Vulkan“ - so ein Romantitel von Klaus Mann - stand kurz vor dem Ausbruch.

Die Ausstellung greift das Bild vom „Tanz auf dem Vulkan“ in einer Präsentation auf, die Kunst mit materieller Kultur konfrontiert und die Arbeitswelt ins Blickfeld rückt; die Kultur als Alltagsphänomen und damit als „Massenkultur“ aufspürt, Visionen aufgreift, Realitäten und Widersprüche zeigt.

Literatur

[Kataloghefte zur Sonderausstellung „Tanz auf dem Vulkan“](#). Die Goldenen 20er in Bildern, Szenen und Objekten. Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Mannheim 1994

Projektleitung

Dr. Horst Steffens

Gestalter

Filmbauhaus GmbH Wischmann + Partner, Frankfurt
UVO Kommunikations-GmbH, Frankfurt